

Prüfliste: Feiern

Die Prüfliste für inklusives Feiern von Andachten, Tagesgebeten und Gottesdiensten soll dazu anregen, bislang vernachlässigte Aspekte ins Bewusstsein zu rücken. Gottesdienste am Sonntagmorgen, Familien- und Jugendgottesdienste oder Andachten im Seniorenheim werden dadurch lebendiger und abwechslungsreicher. Wichtig ist dabei, auf eine verständliche Sprache zu achten. Auch Jesus hat in einfacher Sprache und starken Bildern gesprochen.

Bedürfnisse in den Blick nehmen

Beschallung und Beleuchtung des Raumes sind so gestaltet, dass alle gut hören, sehen und der Veranstaltung folgen können. Im Idealfall ist eine Höranlage für schwerhörige Menschen vorhanden.

Selbstverständlich dazugehören

Spirituelle Angebote in der Gemeinde oder Einrichtung stehen allen offen; alle erfahren dieselbe Wertschätzung.

Verständlich reden

Die biblische Botschaft wird in einer „elementaren“ Sprache in die Lebenswirklichkeit der Menschen hineingesprochen.

Alle Sinne ansprechen

In Gestaltung und Verkündigung werden möglichst viele Sinne angesprochen.

Unsere Seele denkt in Bildern

Gegenstände, Bilder oder Symbole aus dem Alltag oder der biblischen Welt werden ggf. mit modernen Medien oder mittels Spielszenen vor Augen geführt und für blinde Menschen beschrieben.

Mit Leib und Seele dabei

Die Zuwendung Gottes wird in der Feier des Abendmahls oder durch Segenshandlungen leiblich erfahrbar.

Bewegung tut gut

Lieder und Gebete lassen sich mit einfachen Bewegungen oder liturgischen Tänzen verbinden.

Wechsel der Formen

Szenen, Bilder, Symbolhandlungen, Antwortelemente, Stille oder Betrachtung gestalten die Feier abwechslungsreich.

Wiederkehrende Elemente

Die liturgischen Elemente sind bekannt und wiederkehrend und grenzen niemanden aus.

Raum geben

In einem Teil der Feier gibt es einen Freiraum, in dem Menschen aus unterschiedlichen Angeboten auswählen können. Auf diese Weise können sie ihren besonderen Bedürfnissen und Interessen nachgehen.

Viele beteiligen

Unterschiedliche Begabungen und Interessen kommen in der Feier zur Geltung.

Gestärkt und gesegnet gehen

Durch Wertschätzung, Beteiligung und Segnung erfährt der einzelne neue Kraft und Ermutigung.

